

Äusserliche Krankheiten sind :

- | | |
|---|-----------------------|
| 1. Die Maser. Die Holzgewächse bilden einen Ballen, der bey Nässe in Geschwüre übergehen kann, und durch Bitterungswechsel und Insekten entsteht. Sie schadet oft nicht im Mindesten. | 92.
Maser? |
| 2. Der Rost. Er kann weder abgewendet noch geheilt werden, und ist ein pulveriger gelber oder brauner Ueberzug der Blätter. | 93.
Rost? |
| 3. Der Honigthau. Er ist eine durchsichtige süße Feuchtigkeit auf den Blättern. Ist der ganze Baum vom Honigthau ergriffen, so ist keine Rettung möglich; einzelne Zweige aber müssen unverzüglich weggeschnitten werden. | 94.
Honigthau? |
| 4. Der Mehlthau. Er ist ein weißlicher, schleimiger Ueberzug der Blätter, welcher von Blattläusen herrührt. Anhaltender Regen und fleißiges Bespritzen der Blätter mit Wasser kann das Uebel wieder heben. | 95.
Mehlthau? |
| Der sogenannte schwarze Mehlthau rührt auch von Insekten her, welche die obersten Blätter an den Spitzen zusammenrollen. Man vertilgt sie durch Bestreuung der naßgemachten Blätter mit Tabakasche. | 96.
Wunde, Spalte? |
| 5. Wunden. Sie entstehen aus gewaltsamen Verletzungen; Spalten, aus Vollsäftigkeit. Sie werden durch Auslegen von Baumwachs wieder gut. | 97. |
| 6. Das Geschwür. Es sondert eine tödtliche Sauche ab, und muß ganz rein ausgeschnitten und mit Baumwachs oder Kitt das Eindringen des Wassers verhindert werden. | 98.
Geschwür? |
| 7. Der Krebs. Er ist ein schwammiger Anfaß mit ätzender Feuchtigkeit, und muß rein weggeschnitten werden, sobald man ihn entdeckt. | 99.
Krebs? |
| 8. Der Gummifluß oder Harzfluß. Er ist eine bräunliche Feuchtigkeit, die an der Luft zu einer dicken Masse wird. Die schadhafte | Gummifluß? |